



Presseinformation

27. Januar 2019

Zehn Tage ,Brandenburger Genussvielfalt' unter dem Funkturm

Berlin – Zehn Tage lang war die Brandenburg-Halle 21a auf der Internationalen Grünen Woche 2019 eine Plattform für die Präsentation neuer Produkte, für die Information der Verbraucher, für das regionale, nationale und internationale Netzwerken. An 78 Messeständen präsentierten sich mehr als 200 Brandenburger Unternehmen. Das Interesse der Besucher und des Fachpublikums an regionalen Produkten, kulinarischen Spezialitäten und touristischen Besonderheiten unseres Landes stimmte die Aussteller in der Brandenburg-Halle sehr zufrieden.

20. pro agro-Marketingpreis – Jubiläum in der Brandenburg-Halle

Einer der Höhepunkte für die Brandenburger Lebensmittel- und Touristikbranche war die Verleihung des 20. pro agro Marketingpreises – *Natürlich Brandenburg* durch Agrarminister Jörg Vogelsänger, die Vorstandsvorsitzende Hanka Mittelstädt und Geschäftsführer Kai Rückewold. Die Auszeichnung wurde in den drei Kategorien **Ernährungswirtschaft**, **Direktvermarktung** sowie **Land- und Naturtourismus** vergeben. Erneut hat die Handelskette Edeka den **EDEKA-Regionalpreis** in der Kategorie Ernährungswirtschaft vergeben.

Die **Broschüre *Neues aus Brandenburg. Ein Land voller Ideen***, eine kurzweilige Entdeckungsreise durch das innovative Brandenburg, fasst alle Produkte, Produktideen und Vermarktungskonzepte der 44 Wettbewerbsteilnehmer zusammen und stellt diese werbewirksam über das gesamte Jahr dar.

Auf www.proagro.de findet man die Gewinner der einzelnen Kategorien und kann sich die Broschüre mit allen Teilnehmern herunterladen.

Rundgänge mit dem Handel und der Gastronomie

Was 2009 mit zwei Vertretern des Handels begann, hat sich in den letzten Jahren exponential weiterentwickelt. Der persönlichen Einladung des Verbandes pro agro zu einem geführten Rundgang durch die Brandenburg-Halle folgten im Jahr 2019 rund 400 Vertreter diverser **Groß- Einzel- und Feinkosthandelsunternehmen** (z. B. Edeka,

pro agro
Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V.

Gartenstraße 1-3
14621 Schönwalde-Glien
Telefon: 033230 – 20 77 0
Fax: 033230 – 20 77 69
E-Mail: kontakt@proagro.de
Internet: www.proagro.de

Geschäftsführer:
Kai Rückewold

Pressekontakt:

Fachbereichsleiterin
Agrar- und Ernährungswirtschaft
Kristin Mäurer
Telefon: 033230 – 20 77 33
Mobil: 0170 – 18 81 967

Fachbereichsleiter
Land- und Naturtourismus
Dennis Kummer
Telefon: 033230 – 20 77 36
Mobil: 0170 – 52 28 739

Kaufland, Rewe, Netto Stavenhagen, Aldi Nord, Karstadt Feinkost, Galeria Kaufhof, Transgourmet und Chefs Culinar) – darunter Handelsketten mit denen bereits intensive Kooperations- und Leistungsbeziehungen bestehen, als auch neue Branchenakteure. Zur Stärkung der Regionalität in den einzelnen Warenhäusern wurden diverse Kooperationsmöglichkeiten besprochen, die im Jahresverlauf gemeinsam Umsetzung finden sollen.

Darüber hinaus wurden thematische Rundgänge für knapp 100 **Brandenburger Gastronomen** organisiert. Das Interesse an den Rundgängen verdeutlicht den Wunsch der Gasthäuser und deren Köche, die Vielfalt des Landes Brandenburg kulinarisch zu repräsentieren.

Die Rundgänge stellen die ideale Plattform dar, um Brandenburger Spezialitäten kennenzulernen, mit einer Vielzahl möglicher Lieferanten in Kontakt zu kommen und bestehende Kontakte zu pflegen.

„Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit dem Handel und der Gastronomie weiter zu intensivieren, um so noch mehr regionalen Produkten aus Brandenburg den Weg in die Regale des Handels und auf die Speisekarten der Hauptstadtregion zu ebnen. Die Internationale Grüne Woche bietet unserem Fachpublikum eine ideale Kulisse, um die Geschichten und die Gesichter hinter dem Produkt kennenzulernen und bestehende Kontakte zu pflegen“, so Kai Rückewold, Geschäftsführer des Verbands pro agro.

Stammtisch der Brandenburger Ernährungswirtschaft

Traditionell findet im Rahmen der Grünen Woche der erste pro agro-Unternehmerstammtisch des Jahres statt. Schwerpunkt waren in diesem Jahr die Themen *Internationale Grüne Woche 2019* sowie die *Mehr Brandenburg in Medien und auf Veranstaltungen*. Teilgenommen haben neben 27 Unternehmen der Ernährungswirtschaft und der Direktvermarktung Staatssekretärin Dr. Carolin Schilde. Die Teilnahme des Brandenburger Landwirtschaftsministeriums unterstreicht die Wertschätzung gegenüber den Branchenunternehmen des Landes und deren Fragestellungen.

„Landwirtschaft und Unternehmen der Ernährungswirtschaft sind sich einig, nur gemeinsam kann man etwas erreichen. Gemeinsam soll Brandenburg noch sichtbarer und erlebbarer gestaltet werden. Dafür steht auch die Brandenburg-Halle 21a auf der Internationalen Grünen Woche“, so Kai Rückewold.

Der Unternehmerstammtisch des Verbands bietet die Möglichkeit, Informationen und Erfahrungen sowie individuelle Bedarfe auszutauschen.

Jahresthema 2019

Im Rahmen des pro agro-Bühnenprogramms am erste Messesfreitag stellte Kai Rückewold mit Unterstützung des *Märkischen Wanderers* das **diesjährige Jahresthema des Verbandes** vor. Mit den jährlich wechselnden Jahresthemen möchte pro agro Unternehmen, Traditionen und die lebendige Kultur des ländlichen Raums in Brandenburg stärken und damit einen immer wieder veränderten Blickwinkel auf die kreativen Produktideen des Landes aus regionaler Kulinarik und ländlichem

Tourismus bieten. **Dichter, Denker, dicke Bäume. Brandenburger Kulturvielfalt erleben!** heißt es 2019 und ist die Überschrift aller Aktivitäten und Veranstaltungen des Verbands. Im Mittelpunkt steht die Brandenburger Kulturvielfalt. Zur Betrachtung von Kultur in ihrer Vielfalt gehören die Entwicklung und die Bedeutung von Essen und Trinken, Genuss und Land(er)leben im Spiegel der Denker und Philosophen, Literaten und Gastronomen, Musiker und (Lebens)Künstler. Die Verknüpfung von Literatur und Anekdoten mit Rezepturen und Kulinarik im Gestern und Heute wird sich wie ein roter Faden durch das Jahr 2019 ziehen - Brandenburger Kulturvielfalt erlebbar auf Lesungen, in Gesprächen, beim Genuss. Als **Botschafter** konnten der Verband pro agro Koch, Brauer und Vordenker **Jens Beiler** vom Wohnstubenrestaurant Zickengang in Golzow, **Kena Hüasers**, freie Redakteurin, Journalistin und Texterin aus Angermünde und **René Klinkmüller**, Konditormeister und Pâtissier aus Luckau gewonnen werden.

25. Brandenburger Landpartie – Jubiläum im Land Brandenburg

Im Rahmen des pro agro-Bühnenprogramms wurde außerdem der Austragungsort der 25. Brandenburger Landpartie bekanntgegeben. **Ausrichter der zentralen Eröffnungsveranstaltung 2019** ist das Gut Kemnitz im Landkreis Teltow-Fläming. Die aktuelle Karte mit den derzeit rund 200 Gastgeberbetrieben fand großen Anklang bei den tausenden Messebesuchern. Für die Ende April erscheinende Broschüre melden sich erfahrungsgemäß nochmals 50 bis 60 Betriebe zusätzlich an. Die Brandenburger Landpartie findet im Jubiläumsjahr am 15. und 16. Juni statt.

Die vom Landwirtschaftsministerium unterstützte und von pro agro organisierte Landpartie gibt Einblicke in Höfe und Ställe, Fischteiche und Wildgatter, Gärtnereien, zeigt altes Brauchtum, ländliche Geschichte und Kultur. Eingeladen sind alle, die neugierig auf Land und Leute in Brandenburg sind.

pro agro-Kochstudio

Das pro agro-Kochstudio zeigte an allen zehn Messetagen wie vielfältig das Land Brandenburg auch in der Kulinarik ist. Köche aus 30 Brandenburger Restaurants, Landgasthöfen und Netzwerken sowie Aussteller der Brandenburg-Halle zeigten ihre Fertigkeiten und stellten schmackhafte Gerichte mit Produkten ihrer Region vor. Beinahe alle Regionen konnten so sowohl kulturell auf der Bühne als auch kulinarisch im Kochstudio vorgestellt werden. Insgesamt wurden mehr als 6.000 Kostproben verteilt. Begleitet wurden die Kochshows von Antenne Brandenburg-Moderator Detlef Olle.

Die **Broschüre *Rezepte aus der Märkischen Küche*** stellt alle Rezepte der vor Ort von den Brandenburger Gastronomen zubereiteten Gerichte vor.

pro agro-Aktionsfläche

Neben dem pro agro-Kochstudio präsentierte sich den Messebesuchern auf der pro agro-Aktionsfläche an allen zehn Messetagen **traditionelles Brandenburger Handwerk**. Vorgestellt wurde das Böttchern, das

Brauhandwerk, das Fischereihandwerk, das Müllerhandwerk, das Imkerhandwerk und Lichtziehen oder die Trachtenstickerei. Die täglich wechselnden Handwerker stellten ihr Können und ihre Erzeugnisse unter Einbeziehung der Besucher dar.

Staffelstabübergabe Brandenburger Dorf- und Erntefest

Am BrandenburgTag (21. Januar) wurde der Staffelstab zur Austragung des 16. Dorf- und Erntefestes vom Amtsdirektor des Amts Neuzelle Hans-Georg Köhler an den Bürgermeister der Gemeinde Passow Walter Henke übergeben. 2019 findet dieses Landesfest am 7. September im Ort Passow im Landkreis Uckermark statt.

Insgesamt hat der Verband ca. 12.500 Exemplare der eigenen Printprodukte an die Messebesucher verteilen können. Zusätzlich wurden weitere Broschüren und Flyer Brandenburger Tourismusregionen und touristischer Leistungsträger herausgegeben.

„Die IGW ist mehr als ein kulinarisches Schaufenster! Sie ist Fachmesse, Kooperationsmesse, sie ist die Plattform zum lokalen und nationalen Austausch“, resümiert pro agro Geschäftsführer Kai Rückewold.

„Die Grüne Woche bildete den erfolgreichen Auftakt für die nun im Jahresverlauf folgende Aktivitäten zur Förderung des ländlichen Tourismus und zur Vermarktung regionaler Produkte“, so Hanka Mittelstädt, Vorstandsvorsitzende des Verbandes pro agro.

Der Verband pro agro engagiert sich seit über 25 Jahren für die Vernetzung und Vermarktung von Brandenburger Angeboten und Dienstleistungen aus den Bereichen Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie Land- und Naturtourismus.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.proagro.de

Die Aktivitäten des Verbandes pro agro auf Facebook verfolgen:

[Natürlich Brandenburg – pro agro](#)

O-Töne zur Brandenburg-Präsentation auf der Internationalen Grünen Woche 2019

**pro agro
Verband zur Förderung des
ländlichen Raumes in der Region
Brandenburg-Berlin e.V.**

Kai Rückewold, Geschäftsführer des Verbands pro agro zu den Rundgängen mit dem Handel

„Die Märkte bekommen über die persönlichen Gespräche ein Gefühl für die Produkte und lernen Besonderheiten kennen. Ich wünsche mir, dass die Marktleiter das regionale Gefühl, welches die Brandenburg-Halle verbreitet, mit in ihre Märkte nehmen und das Thema Regionalität noch stärker spielen.“

Kristin Mäurer, Fachbereichsleiterin pro agro e.V. zur Resonanz an den Rundgängen mit dem Handel und der Gastronomie

„Wir freuen uns sehr über das steigende Interesse des Handels und der Gastronomie an unseren Einladungen. Es ist großartig, verschiedene Parteien, die Interesse aneinander haben, auf persönlicher Ebene zusammenführen zu können. Die Rundgänge ermöglichen den kompakten Austausch von Informationen zwischen Einzelhändlern und Produzenten.“

„Alle angemeldeten Gastronomen haben ein sehr großes Interesse an Regionalität und durch die Rundgänge machen wir sie mit einer Fülle und Vielfalt an regionalen Erzeugern bekannt – das bereits seit fünf Jahren. Für viele und vor allem für die kleinen Erzeuger stellen diese Treffen den Erstkontakt zu Gastronomen aus dem gesamten Land dar. Diese Kontakte werden dann im Nachgang auf- und ausgebaut.“

Stephan Rüde-Mösenthin, Hotel Fliegerheim Borkheide zum Besuch im pro agro-Kochstudio

„Wir haben Interesse an allem, was rundherum passiert. Wir wollen keine Stagnation und sind offen für Neues. Gleiches gilt auch für die Präsentation im Kochstudio. Das Schaukochen ist eine sehr gute Werbung für unser Haus. Zum einen gewinnen wir neue Gäste, zum anderen rufen wir uns wieder ins Gedächtnis und nebenbei kommt man noch mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft in Kontakt.“

Alexa, das Gesicht Brandenburgs im Rahmen der 2018 gestarteten Landeskampagne "Brandenburg. Es kann so einfach sein." - Gast im pro agro-Kochstudio

"Als 'Brandenburger Original' weiß ich natürlich schon lange, was mein Bundesland kulinarisch zu bieten hat. Regionale und frische Zutaten? Na, bei uns in Brandenburg ist eben jede Woche "Grüne Woche". Es kann so einfach sein! Daneben habe ich mich gefreut, im pro agro Kochstudio die Gäste mit Tipps rund um Kultur und Natur in mein Bundesland einzuladen. Das ist nämlich unser Ziel in diesem Jahr: Brandenburg noch weit über seine Grenzen hinaus bekannt zu machen!"

Carsten Lindner, Leiter des flächenmäßig größten KAUFLAND in Brandenburg zum Rundgang mit dem Handel

„Das Interesse am Besuch der Brandenburg-Halle ist bei unseren Marktleitern megagroß. Wir hatten dieses Jahr zusätzlich Azubis aus allen Bereichen dabei. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass das Kennenlernen der Unternehmen und der Unternehmer, die Leidenschaft, die hinter dem Produkt steckt, die Bindung zum Unternehmen stärkt. Zusätzlich stärken die Handelsrundgänge die Identifikation mit dem Thema Regionalität, mit der Brandenburger Region.“

Uwe Engelmann, Vertriebsleiter Landkost-Ei GmbH zum Rundgang mit dem Handel

„Alle Bereiche des Handels nehmen die Möglichkeit wahr, über pro agro die Brandenburg-Halle mit ihren Unternehmen kennenzulernen – Geschäftsführer, Fachbereichsleiter, Marktleiter, Azubis. So können wir auf kurzem Weg Themen besprechen, zum Beispiel die richtige Präsentation des Thekenträgers und neue Produkte vorstellen sowie verkosten. Positiv ist auch allein die Tatsache, dass die Marktleiter Zeit für Gespräche mitbringen.“

Marcus Reh, Regionaleinkauf Berlin / Brandenburg, Sachsen-Anhalt EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH zum Rundgang mit dem Handel

„Auf der IGW bietet sich die Gelegenheit, Einzelhandel und meist sehr kleine Lieferanten zusammenzubringen. Neben dem direkten Kontakt sind viele Einzelhändler auf der Suche nach dem Besonderen, dem i-Tüpfelchen. In der Brandenburg-Halle während der Handelsrundgänge werden sie fündig. Im Anschluss an die Grüne Woche erhalte ich regelmäßig E-Mails mit Produktwünschen, die in die Listung aufgenommen werden sollen.“

Florian Schulze, Hoher Fläming eG Rädigke-Niemegk mit ihrer Ölmühle Rädigke zum Rundgang mit dem Handel

„Dass so viele `Edekaner´ komprimiert in die Brandenburg-Halle kommen, ist für kleine Unternehmen perfekt! Niemand mit einem kleinen Unternehmen hat die Zeit, alle Händler zu besuchen und sich zu präsentieren. Der Handel wiederum bekommt auf einer Messe wie die IGW sehr viele Informationen. Es ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten.“

Jörg Bonifer, Senior Key Account Manager des Unternehmens Golßener Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co. Produktions KG zum Rundgang mit dem Handel

„Die Handelsrundgänge sind wichtig für die Kontaktpflege. Wir können den Kaufleuten Tipps und Informationen zu unseren Produkten geben. Im April startet z. B. eine Neulistung und bei solchen Besuchen können wir schon zu unseren neuen Produkten briefen und Informationen austauschen. Im Gegenzug erhalten wir direktes Feedback von unseren regionalen Partnern. Die Besuche des Handels bedeuten Wertschätzung unseres Unternehmens, unserer Produkte.“

Jan Schleicher, Leiter Category Management REWE Ost zum Rundgang mit dem Handel

„Dieser Rundgang war sehr informativ und hat allen Teilnehmern sehr gut gefallen. Die Marktchefs und Außendienstler sind diejenigen, die die Produkte verkaufen. In den direkten Gesprächen mit den Unternehmen erhalten sie Informationen aus erster Hand, lernen die Unternehmer kennen und die zum Produkt gehörende Geschichte.“

Peter Kopenhagen, REWE Kopenhagen OHG zum Rundgang mit dem Handel

„Ich bin begeistert von dieser Möglichkeit! Es war für mich wichtig, regionale Stände zu besuchen und solche kennenzulernen, die über Werder Frucht VON HIER-Produkte verkaufen. Ich habe auch schon Initiativen ergriffen und Produkte gefunden, die wir unbedingt haben wollen.“

Frank Opitz, Alte Schmiede Zepernick zu den Rundgängen mit Brandenburger Gastronomen

„Ich habe seit sieben Jahren keine Grüne Woche mehr besucht und möchte mich wieder zu Brandenburger Produkten informieren. Es ist viel passiert in der Branche. Wir arbeiten schon viel mit frischen und regionalen Produkten, möchten jetzt auch noch nachhaltiger arbeiten. Wir suchen z. B. Anbieter von ganzen und guten, von 'glücklichen Schweinen', die wir komplett verarbeiten können.“

Henry Schneider, Fischerei Schneider zu den Rundgängen mit Brandenburger Gastronomen

„Bei den Rundgängen zeigt sich, dass es gut ist, die Gastronomen zu speziellen Themen zu informieren – z. B. Was kann der Berufsfischer bieten? Wo geht der Trend hin? Welche Fische sind in den nächsten Jahren die Gewinner, welche die Verlierer? Mein Rat an die Gastronomen: Gehen Sie zu Ihrem regionalen Fischer! Entweder beziehen Sie die Fische von ihm oder er hilft Ihnen mit Informationen und Kontakten weiter.“

Uwe Seibt, IHK Potsdam zu den Rundgängen mit Brandenburger Gastronomen

„Es zeichnet sich ein Trend bei Gästen und Einheimischen ab. Sie möchten wissen: 'Wie schmeckt die Region?'. Die Verwendung von regionalen Produkten stärkt alle – Gastronomie, Produzenten, Touristiker.“

Claudia Brüsche, IHK Cottbus zu den Rundgängen mit Brandenburger Gastronomen

„Die Zusammenarbeit der IHKs mit pro agro und dem Clustermanagement Tourismus ist sehr gut und für unsere Mitgliedsunternehmen der Branche Gastronomie/Hotellerie sehr wichtig. Auf den Rundgängen der Gastronomen geht es um Kooperation und Kennenlernen, um Gespräche zu frischen und neuen Produkten.“